

17412/AB
Bundesministerium vom 26.04.2024 zu 17955/J (XXVII. GP)
bmeia.gv.at
 Europäische und internationale
 Angelegenheiten

Mag. Alexander Schallenberg

Bundesminister

Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Wien, am 26. April 2024

GZ. BMEIA-2024-0.174.762

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Thomas Spalt, Kolleginnen und Kollegen haben am 28. Februar 2024 unter der Zl. 17955/J-NR/2024 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten für den Steuerzahler durch die Teilnahme von Regierungsmitgliedern am Opernball 2024“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 9:

- Für welche Mitglieder ihres Ministeriums wurden Logen für den Opernball gebucht?
- Um welche Kategorie der Logen handelte es sich und wie hoch waren die Kosten? (Bitte um eine Auflistung nach Person, Loge und Kosten)
- Wie hoch waren die angefallenen Bewirtungskosten? (Bitte um Auflistung nach Person, jeweils getrennt nach Essen bzw. Getränken)
- Sind neben den Kosten für Eintrittskarten, Logen und Bewirtung weitere Kosten durch den Besuch der Bundesregierungsmitglieder bzw. Staatssekretäre beim Opernball entstanden? (Wenn ja, bitte um eine Auflistung nach Person mit Verwendungszweck.)
- Wie hoch sind die Gesamtkosten für Ihr Ressort, die durch den Besuch des Opernballs angefallen sind?
- Wodurch rechtfertigt sich die Mitnahme/das Einladen von Gästen durch Regierungsmitglieder bzw. Staatssekretäre?
- Wäre ein Gespräch zwischen Regierungsmitgliedern/Staatssekretären und Gästen in Büroräumlichkeiten zu Zeiten einer Wirtschaftskrise finanziell angemessener?

- Was kosteten die Unterbringung der Gäste der Regierungsmitglieder bzw. der Staatssekretäre sowie deren Logenplatz und Bewirtung? (Bitte um eine Auflistung nach Person mit Verwendungszweck)
- Aus welchem Grund nahmen so viele Mitglieder der Bundesregierung bzw. Staatssekretäre am Opernball teil?

Ich habe am 8. Februar meine finnische Amtskollegin Elina Valtonen zu ihrem ersten bilateralen Besuch in dieser Funktion in Wien empfangen. Dabei ist insbesondere das Thema Sicherheitspolitik im Fokus des Arbeitsgesprächs gestanden. Als unmittelbarer Nachbar Russlands ist Finnland besonders exponiert, wenn es um die Sicherheit Europas geht. Finnland hat durch die mehr als 1.300 km lange Grenze zu Russland und durch die bewegte Geschichte besonderes Wissen im Umgang mit hybriden Bedrohungen, wie den zuletzt wieder häufigeren Verstößen gegen das russisch-finnische Grenzabkommen. Auch die bilateralen Beziehungen sind - genau 24 Jahre nach dem gemeinsamen EU-Beitritt Österreichs und Finlands - Thema der Gespräche gewesen.

Am selben Tag war auch die belgische Außenministerin Hadja Lahbib zu Gast in Wien. Im bilateralen Gespräch ging es besonders um die Prioritäten der laufenden belgischen EU-Ratspräsidentschaft, so beispielsweise der formale Abschluss der Verhandlungen zum Migrations- und Asylpaket um illegale Migration effektiver zu bekämpfen. Darüber hinaus haben wir uns auch über die eskalierende Lage im Nahen Osten und die humanitäre Situation in Gaza ausgetauscht.

Der Opernball ist nicht nur Höhepunkt der Wiener Ballsaison, sondern auch wichtiger Treffpunkt Österreichs für Politik, Kultur und Wirtschaft aus dem In- und Ausland. Die besondere Bedeutung dieses Balles in kultureller, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Hinsicht wird seit Anbeginn dadurch anerkannt, dass der Herr Bundespräsident den Ehrenschutz und die österreichische Bundesregierung das Ehrenpräsidium übernimmt. Hochrangige Gäste aus dem In- und Ausland werten diese weltweit bekannte Veranstaltung zusätzlich auf und machen diesen Ball zu einem unverzichtbaren Wirtschaftsfaktor für Österreich. Die gemeinsame Teilnahme mit meinen Gästen, den Außenministerinnen aus Finnland und Belgien, hat die Gelegenheit geboten, einerseits die ausgezeichneten bilateralen Beziehungen zwischen Österreich und Finnland bzw. Österreich und Belgien weiter zu vertiefen sowie andererseits eine Vielzahl an Gesprächen mit hochrangigen Akteuren aus den Bereichen Politik, Kultur und Wirtschaft zu führen.

Für das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten sind beim Besuch der Außenministerinnen von Belgien und Finnland für die Buchung einer Rangloge Kosten von 24.500,- Euro entstanden, die Bewirtungskosten am Opernball beliefen sich auf 4.386,90 Euro. Von meinem Ressort wurden 8 Karten zu je 385,- Euro gekauft, die auf folgende Personen entfallen sind:

AM Elina Valtonen + Begleitung: 2 Karten

AM Hadja Lahbib + Begleitung: 2 Karten

Protokoll Betreuung FI: 1 Karte

Protokoll Betreuung BE: 1 Karte

Fotograf BMEIA: 1 Karte

Mitarbeiter Kabinett: 1 Karte

Der Vollständigkeit halber wird angeführt, dass ich als Bundesminister zwei Ehrenkarten für den Opernball erhalten habe, für die meinem Ressort keine Kosten erwachsen sind. Die Hotelunterbringung belief sich auf 2.020,- Euro.

Mag. Alexander Schallenberg

